
Vorwort

Seit mehr als 20 Jahren arbeiten Forscher und Praktiker aus Psychologie und Erziehungswissenschaft zusammen, um Wege und Strategien zu entwickeln, wie Schüler/innen, Auszubildende und Studierende möglichst optimal auf ihre Aufgaben vorbereitet werden können.

Bislang vorliegende Positionen weisen klare Trends auf. Schulen, Hochschulen und Weiterbildungsinstitute sind angehalten, ihren Zielgruppen strategische Instrumente an die Hand zu geben und sie auf ihre eigene Weise lernen zu lassen. Vor allem die Anregung kognitiver Tiefenstrategien scheint in diesem Zusammenhang zielführend zu sein, weil nur dasjenige wirklich verstanden und angeeignet wird, was Lernende selber erfahren, tun, entdecken und konstruieren.

Zugleich wird die Frage nach angemessenen Reaktionen auf individuelle Unterschiede mit großer Nachhaltigkeit gestellt. Angesichts heterogener werdender Lerngruppen muss vor allen Dingen die individuelle Förderung der Lernenden besser werden.

Sollen die hier angedeuteten Anliegen eingelöst werden, ist es unumgänglich, dem Lernen lernen mehr Beachtung zu schenken (Francis et al. 1995).

Lehrpläne, didaktische Konzepte und letztlich das Selbstverständnis von Lehrerinnen und Lehrern sehen sich in dieser Situation mit grundlegenden Herausforderungen konfrontiert: Sie müssen ihr Augenmerk weg bewegen vom Wiederholen und Auswendiglernen von Fakten und Regeln. An ihre Stelle sollte vermehrt das Lernen selbst in Form von Prozessen und Strategien treten. Damit einher gehen Formen des Selbstgesteuerten Lernens. Schüler, Studierende, aber auch Interessierte außerhalb irgendwelcher Bildungseinrichtungen sind aufgefordert, ihr Lernen bewusst zu planen, absichtlich, selbstbestimmt und auf die Praxis bezogen zu handeln.

Hier liegt auch der Ansatzpunkt des vorliegenden Buches. Leserinnen und Leser bekommen eine gründliche Analyse von Lernprozessen. Sie finden zudem Erklärungen und Impulse für Lernverläufe und -strategien.

Neben der Darstellung lehr-lernpsychologischer und sozialpsychologischer Konzepte liegt das Augenmerk auf praktischen Impulsen für Lehrende und Lernende.

Schüler und Studierende mit unterschiedlichem Hintergrund und verschiedenen Interessen können das Buch zum Selbststudium heranziehen und ihr eigenes Vorgehen an den

vorgetragenen Empfehlungen messen. Welche Lernstrategien kann/will ich gezielt verbessern? Welche Vorgehensweisen passen zu mir?

Lehrer und Dozenten erhalten hilfreiche Strategien sowohl für den Umgang mit den täglichen Herausforderungen des Unterrichts in Schule und Hochschule als auch für Aktivitäten, die das Lernen einzelner Schüler und Studierender maximieren können. Die präsentierten Angebote finden in der einschlägigen Forschung breite Anerkennung; sie haben sich zudem im alltäglichen Unterricht als hilfreich und anpassungsfähig herausgestellt. Daraus erwächst die Chance, Lernumgebungen vielfältiger, anspruchsvoller und differenzierter zu gestalten.

Lernen lernen – allein und mit anderen
Konzepte, Lösungen, Beispiele

Konrad, K.

2014, XIV, 282 S. 43 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04985-0